

# Kropfmühls Damen zurück in die Bayernliga

## Tennis: Ohne Punktverlust überragender Landesliga-Meister

Es ist vollbracht! Die Kropfmühler Tennisdamen wurden zum dritten Mal Meister in der Landesliga Süd und kehren somit in die Bayernliga zurück, in der man zuletzt in der Saison 2015 aufschlug. Einer überragenden Saison wurde am letzten Spieltag durch ein 8:1 im Niederbayern-Derby gegen den TC Eggenfelden die Krone aufgesetzt.

Und wie es der Zufall will, war ausgerechnet das erste Saisonspiel wegweisend für den Erfolg. Denn gleich zum Start musste das

### Sieg in Dachau legt den Grundstein

Team um Mannschaftsführerin und TCK-Neuzugang Ribana Roth in Dachau antreten. Der dortige letztjährige Bayernliga-Absteiger wollte mit aller Macht zurück in die vierthöchste deutsche Tennisliga und erwies sich als die erwartete harte Nuss. Beide Mannschaften traten in Bestbesetzung an – wissend um die Bedeutung des Spiels. Der souveräne 6:3-Erfolg der Gäste ließ jedoch schon die Stärke des Teams erahnen, was den Grundstein für eine erfolgreiche Saison legte.

Am 2. Spieltag wurde der TC Bruckmühl-Feldkirchen regelrecht vom Platz gefegt – keinen einzigen Punkt überließ man dem



**Die Landesliga-Meisterinnen** mit (hinten v.l.) Anna-Marie Kopecky, Kateřina Šelmátová, Markétka Slavičková, Kristýna Vondrášková sowie (vorne v.l.) Kerstin Anetzberger und Mannschaftsführerin Ribana Roth; nicht im Bild: Martina Hinterberger, Eliska Krausova und Tereza Bibova. – Foto: Michael Jellbauer

Gegner. Schwieriger wurde es am 3. Spieltag beim TC Rot-Weiß Gersthofen. In einem sehr engen

Spiel bei Spannung bis zum letzten Ballwechsel gelang jedoch der nächste Erfolg – 5:4 stand es am

Ende eines langen Tennis-Sonntages.

Der darauffolgende Doppel-

Spieltag mit Heimpartien gegen Puchheim und Murnau wurde genutzt, um neben der Punkte- auch die Matchbilanz auszubauen. Die 9:0- bzw. 8:1-Siege bedeuteten zwar die Verteidigung der Tabellenspitze, der schärfste Verfolger, Dachau, ließ sich jedoch in keinstreuer Weise abschütteln.

Bestens gelaunt startete das Team dann aus der Pfingstpause – mit einem 5:4-Erfolg gegen den TC Rot-Weiß Eschenried II verteidigte man die Tabellenspitze knapp vor dem Team aus Dachau. Doch das abschließende 8:1 gegen Eggenfelden bedeutete dann: Der Aufstieg ist perfekt!

„Was in der Abschlusstabelle nach einem Spaziergang aussieht, war unterm Strich dann doch eine

### Sportleiter Kasberger: „Nicht unverdient Meister“

enge Kiste. Dachau war ein ebenbürtiger Konkurrent. Ich denke jedoch, dass wir am Ende nicht unverdient Meister geworden sind“, bilanzierte ein erleichteter Sportleiter Erwin Kasberger.

Man darf schon jetzt gespannt sein, wie sich die Damen in der Bayernliga präsentieren werden. Für den kleinen Tennisverein aus Kropfmühl ist die nächste Saison auf alle Fälle ein Highlight, wo es gegen so renommierte Gegner wie Augsburg, Luitpoldpark oder Iphitos München geht. – M.J.